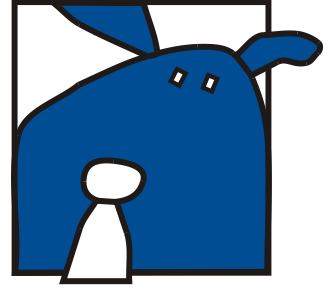

Tiere als Co-Therapeuten

Tiere verbinden Menschen



Unser Verein „Leben mit Tieren e.V.“ hat sich zum Ziel gesetzt, Menschen mit Tieren zusammenzubringen. Insbesondere Kinder und Senioren, aber auch körperlich und geistig behinderte Menschen sollen von der Begegnung mit den Tieren profitieren.

Die Mensch-Hund-Teams unseres Vereins arbeiten in konzeptionell unterschiedlichen Programmen. Im Mittelpunkt des Besuchsdienstes steht immer das Streicheln, das Füttern und das Sprechen mit den Tieren. Durch die Anwesenheit von Tieren wird vor allem der zwischenmenschliche Kontakt, beispielsweise zwischen den Bewohnern eines Heims, gefördert.

Darüber hinaus kann auch eine Einbeziehung des Hundes in die Therapie kranker oder in die Betreuung behinderter Menschen stattfinden. Hier steht die Linderung physischer und psychischer Leiden und die Beseitigung sozialer Unstimmigkeiten - also die Verbesserung der Lebensqualität - im Zentrum. Die Begleitung des Mensch-Hund-Teams durch einen Therapeuten ist dabei unabdingbar.

Mit den zahlreichen Einsatzmöglichkeiten hat unser Verein in den vergangenen Jahren wertvolle Erfahrungen in verschiedensten Einrichtungen gesammelt: Wir haben mit Kindern aus Schulen und Kindertagesstätten für geistig und körperlich Behinderte gearbeitet, mit Patienten in Krankenhäusern und mit Menschen in Behinderten-Wohngemeinschaften.

Die von uns geschulten Mensch-Hund-Teams werden vor, während und nach ihren Einsätzen von unseren Fachkräften begleitet. Durch die Integration unserer Mensch-Hund-Teams in das Betreuungsteam vor Ort entsteht eine weitere kompetente Anlaufstelle. Die Besuchszeit ist zum Schutz der Tiere auf eine Stunde beschränkt.

Die Zeichnungen und Bastelarbeiten der Menschen, die wir besuchen, sind ein positives Feedback auf unseren Besuchsdienst. Sie zeigen uns, wie wertvoll die Begegnung zwischen Tieren und Menschen mit und ohne Handicaps sind.

